

Pressemitteilung

12. Juli 2010

Presseanfragen:

Dr. Anette Reil-Held
MEA - Universität Mannheim
L 13,17
68131 Mannheim

Tel: +49-621-181-1820 oder -1862
reil-held@mea.uni-mannheim.de
<http://www.mea.uni-mannheim.de>

Daniel Kemptner wird ausgezeichnet mit Preis der Karin-Islinger-Stiftung

Das Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA) gratuliert seiner langjährigen wissenschaftlichen Hilfskraft Daniel Kemptner zum Preis der Karin-Islinger Stiftung. Dieser wurde ihm vom Stiftungsrat für seine Diplomarbeit „Non-monetary returns to education -- estimating the causal effect of education on health and health-related behavior“ verliehen. Die Diplomarbeit entstand in der Gesundheitsabteilung des MEA und wurde dort von Steffen Reinhold und Hendrik Jürges betreut.

Daniel Kemptner beschäftigt sich in seiner Arbeit mit dem Zusammenhang von Bildung und Gesundheit. Schon lange ist bekannt, dass besser Gebildete auch gesünder sind. Weit weniger bekannt ist hingegen, ob Bildung auch einen kausalen Einfluss auf die Gesundheit hat. In seiner Arbeit benutzt Daniel Kemptner zeitliche Variationen in der Länge der Schulpflicht, um dieser Frage auf den Grund zu gehen.

„Ähnlich wie bei einem wirklichen Experiment in den Naturwissenschaften können wir so Personen mit 8 oder 9 vollendeten Schuljahren beobachten, um daraus Rückschlüsse auf den Effekt eines zusätzlichen Schuljahres zu ziehen.“ kommentiert MEA-Mitarbeiter Steffen Reinhold. Daniel Kemptner findet dabei heraus, dass längere Schulzeit tatsächlich die Gesundheit verbessert, allerdings nur für Männer.

„Diese Auszeichnung ist nicht nur ein großer persönlicher Erfolg für Daniel Kemptner. Sie belegt darüber hinaus die gute wissenschaftliche Nachwuchsarbeit am MEA.“ meint Steffen Reinhold.

Mehr Informationen über das MEA und die Arbeiten des Forschungsbereichs Gesundheit befinden sich im Internet unter www.mea.uni-mannheim.de.